

Math. Schlegel

28)

K

Juni d. 14. febr. 97
L. 3 17 — 20
Ob. 23 — 20

Man kann gar wohl sagen, daß die Kunst der
Sprache, so flüchtig sie ist, dennoch eines der
größten Güter unserer Vernunft ist, und die
Menschheit, wenn sie nicht durch die
Sprache mit der Natur verbunden wäre, würde
keine Wissenschaften, keine Künste, keine
Tugenden, keine Freuden, keine Sorgen, und
keine Folgen der Vernunft kennen.
Es wäre ein Leben ohne Zweck und ohne
Bedeutung.

Auf dem Lande der berühmten Sir Thomas
Walpole, berühmter Lord Orford, sind
seiner feinsten Werke in England im
J. 1748 in 4 Quartbänden erschienen. Die
Wörter außer reinen Hauptwörtern
und einer vom ästhetischen Geschmack. Die
Eury von Orando (der rühmlichste Schrift
von ihm, so viel ich weiß, die bis jetzt in
Deutschland übersezt worden) nach Manu
in der folgenden Aufsätze sind unmissverständlich